

Scheune in Flammen: 15 000 Euro Schaden

Schon vor zwei Wochen brannte eine Strohmiete

Aachen. Brandstiftungen sorgen für Unruhe in der Bevölkerung. Dutzende Kraftfahrzeuge wurden im Laufe der letzten Jahre im gesamten Stadtgebiet angezündet, in den Außenbereichen waren es immer wieder landwirtschaftliche Anlagen, die von Feuerteufeln heimgesucht wurden.

Am Sonntagabend war es ein Feuer auf dem Gelände eines Landwirts in Eilendorf, das einen Sachschaden von etwa 15 000 Euro verursachte. Der Bauer selber bemerkte gegen 23.05 Uhr das Feuer in seiner Scheune an der Halfenstraße, die zum Großteil ausbrannte. Gleichzeitig stand eine Mülltonne in Flammen, die sich in unmittelbarer Nähe der Stallungen befand. Die Flammen in der Tonne konnte der Mann selber ersticken.

Zum Löschen der Scheune, in der sich hauptsächlich Strohballen befanden, musste jedoch die Feuerwehr ausrücken. Personen oder Tiere kamen nach Mitteilung der Polizei nicht zu Schaden. Die Feuerwehr setzte einen Löschzug mit 20 Kräften ein.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen und kann eine fahrlässige oder vorsätzliche Brandstiftung nicht ausschließen. Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen zur Brandzeit nimmt sie unter der Rufnummer 0241/9577-31101 oder 9577-34210 (außerhalb der Bürozeiten) entgegen.

Nur wenige hundert Meter entfernt war zwei Wochen zuvor ebenfalls eine Strohmiete in Flammen aufgegangen. (hau)





In Eilendorf ging eine Scheune in Flammen auf. Große Mengen Heu und Stroh wurden mit Wasser aus drei Rohren gelöscht. Foto: Ralf Roeger